

Quelle: [www.auma.de/Messemärkte Ausland/](http://www.auma.de/Messemärkte_Ausland/)
12/2012

Messemarkt Indien

Wirtschaft

Bei einem erwarteten Wirtschaftswachstum von 7,6% im laufenden Finanzjahr 2012/2013 sprechen Beobachter bereits von einer Abkühlung der indischen Wirtschaft. Dennoch gehört das Land mit einem Wachstum von 6,9% im Geschäftsjahr 2011/2012 (2010/2011: 8,4%) zu den am stärksten expandierenden Volkswirtschaften der Welt. Bei derzeit 1,2 Mrd. Einwohnern wird das Land bis zur Mitte des Jahrhunderts voraussichtlich nicht nur das bevölkerungsreichste Land der Erde sein, sondern auch mit seinem Bruttoinlandsprodukt nach China und USA an dritter Stelle liegen. Das Wirtschaftswachstum wird ganz wesentlich von der Binnennachfrage getragen. Allein der Demografie nach wird sich die Binnennachfrage auch weiterhin steigern.

Der Dienstleistungssektor bleibt voraussichtlich weiterhin Zugferd des BIP-Wachstums. Hier erwartet das Centre for Monitoring Indian Economy (CMIE) eine Zunahme von 9,3%. Im Agrarsektor, dessen Bedeutung am BIP kontinuierlich abnimmt, wird gleichwohl ein Plus von 2,4% prognostiziert. Während die Industrie im letzten Finanzjahr im Verhältnis zu anderen Sektoren einen relativen Dämpfer hinnehmen musste, scheint die Lage für 2012/13 optimistisch, so dass ein Anstieg von 6,8% erwartet wird. Die industriepolitische Strategie des Landes zielt auf den Aufbau der eigenen industriellen Produktion ab.

Trotz der dynamisch expandierenden Privatwirtschaft, deren Investitionen entscheidend zu einer hohen Gesamtinvestitionsrate im Land beitragen, bleibt eine Reihe von Sektoren wie etwa Gas, Kohle und Öl, Banken und Versicherungen, die Schwerindustrie und das Transportwesen weitgehend von öffentlichen bzw. halböffentlichen Unternehmen dominiert. Zu den bedeutendsten Einfuhrgütern zählen Erdöl und Erdölprodukte, chemische Erzeugnisse, Baustoffe, Glas und Keramik, Maschinen und Elektronik. Dabei spielen China, die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE), die Schweiz, die USA und Saudi-Arabien vor Deutschland eine herausragende Rolle. Ausgeführt werden im Gegenzug in erster Linie wiederum Erdöl und Erdölprodukte sowie Textilien und Bekleidung, chemische Erzeugnisse, Nahrungsmittel und Rohstoffe. Beliefert werden hauptsächlich die VAE, die USA und China. Auf Großbritannien folgte Deutschland 2010/2011 an 7. Stelle.

Die deutschen Lieferungen nach Indien legten 2011 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes um rund 17% auf 10,8 Mrd. Euro zu. Zu den wichtigsten Exportgütern zählen Maschinen, chemische Erzeugnisse, Elektrotechnik sowie Mess- und Regeltechnik. In der Europäischen Union ist Deutschland Indiens wichtigster Handelspartner. Das Volumen des

bilateralen Handels hat sich in den letzten zehn Jahren mehr als verdreifacht. 2011 wurde die Marke von 18 Mrd. Euro überschritten, und für dieses Jahr sind 20 Mrd. Euro anvisiert. (Quellen: Auswärtiges Amt, GTAI)

Messewirtschaft

Der dynamischen Entwicklung der Wirtschaft entsprechend gestaltet sich das Messeangebot vielfältig. Neben Messen mit überwiegend regionaler oder lokaler Bedeutung gibt es eine Vielzahl internationaler Messen. Seit Beginn der Reformen 1991 haben sich allein die beim AUMA gelisteten internationalen Messen in Indien von 11 auf rund 140 vervielfacht.

In Mumbai und New Delhi finden die meisten der in der AUMA-Messedatenbank für Indien gelisteten Messen statt. Noch im Jahr 2002 fanden rund 70% der internationalen Messen Indiens in der Hauptstadt New Delhi statt. Mumbai gewinnt jedoch weiter hinzu; 2012 sind hier mehr als 35% der für die deutsche Wirtschaft relevanten Messen im Land vorgesehen. Gründe hierfür waren in den Jahren 2009 und 2010 sicherlich, dass das Messegelände Pragati Maidan, auf dem der überwiegende Teil der internationalen Messen in New Delhi stattfindet, zeitweise aufgrund anderweitiger Nutzung des Geländes, etwa für Wahlen oder internationale Sportveranstaltungen, für Messen nicht zur Verfügung stand. Messeveranstalter mussten nach Alternativen suchen. Diese Suche war und bleibt nicht leicht, denn weiterhin fehlen Indien in der Hauptstadt New Delhi und in der Wirtschaftsmetropole des Landes Mumbai geeignete Messegelände, die über ausreichend Hallenfläche verfügen und internationalen Standards genügen.

Aufgrund der Größe des Landes wandern zahlreiche Messen zwischen verschiedenen Standorten, um in ganz Indien so viele Aussteller und Besucher wie möglich zusammen zu bringen und damit verschiedene regionale Märkte zu bedienen. Bis heute haben die Messen in Indien nicht den Anspruch, Besucher aus den Nachbarstaaten und den weiteren asiatischen Regionen anzusprechen. Internationalität der Messen bezieht sich insoweit in erster Linie auf die Ausstellerseite, was in vielen Fällen gegeben ist.

Auch viele Veranstalter internationaler Messen in diesem Sinne kommen aus dem Ausland. Neben zahlreichen indischen Wirtschaftsverbänden und Messeveranstaltern sind die Global Player der internationalen Messewirtschaft hier aktiv. Veranstalter aus Großbritannien sind an erster Stelle zu nennen, aber auch zahlreiche deutsche Messeveranstalter haben Niederlassungen, Joint Venture oder Vertretungen vor Ort.

Der indische Markt ist von Wettbewerb geprägt. Nicht in allen Branchen stehen bereits die führenden Messen fest. Dies führt häufig zu kurzfristigen Veränderungen von Messetiteln, Angebotsschwerpunkten von Messen, Veranstaltern oder auch des Veranstaltungsortes. Für Aussteller ist

daher eine besonders sorgfältige Recherche vor einer Messebeteiligung möglichst unter Einbeziehung statistischer Daten über die Entwicklung der Veranstaltung empfehlenswert. Für Messeveranstalter zeichnen sich sowohl Herausforderungen als auch Chancen ab, eigene Messen erfolgreich zu etablieren.

Wie aus der vom Weltmesseverband **UFI** zur Messewirtschaft in Asien im Juni 2012 veröffentlichten Studie hervorgeht, gestaltet es sich für Messeveranstalter in Indien weitaus schwieriger als etwa in Hongkong, Japan, China und Thailand, gewinnbringende Messen zu veranstalten. Die durchschnittlichen Einnahmen aufgrund vermieteter Ausstellungsfläche bei einer Messe waren in Indien 2011 rund halb so hoch wie in China. Ein in Indien anfallender Kostenfaktor ist die „Entertainment Tax“, eine spezielle Steuer für viele Veranstaltungstypen, die auch auf Messen, ganz egal ob Verbraucherausstellungen oder reine Fachmessen, erhoben wird.

Dieselbe Studie geht aber von einem weiteren Wachstum der indischen Messewirtschaft in diesem Jahr aus. Um schätzungsweise 2% bis 3% steigt demnach die vermietete Ausstellungsfläche 2012, nachdem sie 2011 bereits um geschätzte 3,3% im Vergleich zum Vorjahr gewachsen ist. Verglichen mit 2007 wurde eine Steigerung von knapp 22% erreicht. Das mittel- bis langfristige Potential liegt aufgrund der Größe des Binnenmarktes und der Dynamik des Konsums weitaus höher und hat nur dann eine Chance, genutzt zu werden, wenn die entsprechende Infrastruktur in den beiden Messezentren Mumbai und New Delhi vorhanden ist.

Auf solche Missstände aufmerksam zu machen und im Namen der indischen Messewirtschaft die Politik für ihre Belange zu sensibilisieren, sind u. a. Ziele des indischen Messeverbandes **IEIA - Exhibition Industry Association of India**. Der noch recht junge Verband steht Messeveranstaltern, Geländebetreibern sowie Dienstleistungsunternehmen offen. Derzeit hat IEIA rund 40 Mitglieder und veranstaltet einmal jährlich eine Konferenz, in der die Situation im Land diskutiert sowie Herausforderungen für die Branche und ihre Entwicklung thematisiert werden.

New Delhi

In Indiens Hauptstadt New Delhi und der gesamten Hauptstadtregion Delhi leben zwischen 16 und 17 Mio. Menschen. New Delhi ist nach Mumbai die zweitgrößte Stadt in Indien und gilt als eines der wichtigsten Wirtschaftszentren des Landes. Hier werden Textilien, elektrische und elektronische Anlagen, Präzisionswerkzeuge und Kraftfahrzeuge hergestellt. Im Speckgürtel von New Delhi haben sich Wirtschaftszweige wie die Computerindustrie und Softwareerstellung sowie Industrieverwaltungen angesiedelt.

Im Zentrum von New Delhi stehen mit dem 1972 erbauten **Pragati Maidan** 17 Messehallen mit insgesamt 62.650 m² Hallenfläche sowie ein Freigelände mit ca. 10.000 m² zur Verfügung. Damit ist das Pragati Maidan das größte Messegelände Indiens und Standort der meisten in New Delhi veranstalteten internationalen Messen. Das Management liegt bei der **India Trade Promotion Organisation (ITPO)** des indischen Ministeriums für Handel und Industrie. Außerdem übt ITPO eine gewisse Kontrollfunktion bezüglich der in Indien stattfindenden Messen aus, um zeitliche und fachliche Überlappungen zu vermeiden. Denn nicht nur für internationale Messen auf Geländen, die ITPO ganz oder teilweise gehören (s. Bangalore und Chennai), haben Messeveranstalter bei ITPO eine Lizenz einzuholen. Sie ist auch zur Sicherstellung und Erleichterung der Zollabfertigung insbesondere für Exponate der Aussteller vorgesehen.

Zudem ist ITPO Veranstalter einer Reihe von Messen auf dem eigenen Gelände. Im Geschäftsjahr April 2012 bis März 2013 stehen wie auch im Vorjahreszeitraum neun Eigenveranstaltungen von ITPO in New Delhi in deren Messekalender. Insgesamt sind in dem Zeitraum 70 nationale und internationale Messen auf dem Messegelände im Zentrum New Delhis vorgesehen. Im Vorjahreszeitraum fanden hier 86 Messen statt.

ITPO plant, in den nächsten Jahren das derzeitige Messegelände in ein modernes Messe- und Kongresszentrum umzugestalten. Das auf Infrastrukturprojekte spezialisierte Planungsbüro Feedback Infra aus Indien ist mit der Weiterentwicklung des Geländes beauftragt. ITPO geht davon aus, dass 2013/2014 mit Bauarbeiten begonnen wird.

Im Pragati Maidan finden einige der ausstellerstärksten Messen Indiens statt. Alle zwei Jahre wird hier die etablierte **AUTO EXPO - Indian Automotive Industry Exhibition** veranstaltet, an der letztmals 2012 rund 1.500 Aussteller teilnahmen. Veranstaltet wird diese zu bestimmten Zeiten nur Fachbesuchern vorbehaltene Messe von der **Confederation of Indian Industry (CII)**. Auch auf der **New Delhi World Book Fair** stellen alle zwei Jahre mehr als 1.000 Aussteller in den Messehallen des Pragati Maidan aus. Weitere Messen auf dem Gelände werden von verschiedenen indischen und internationalen Messeveranstaltern durchgeführt.

45 Autominuten vom Zentrum New Delhis entfernt liegt in Greater Noida das **India Expo Centre & Mart**, das anfänglich mit dem Zusatz EXPO XXI bekannt war. Hier stehen 8 Hallen mit je 3.500 m² Ausstellungsfläche, insgesamt also 28.000 m², zur Verfügung. Das Gelände wurde 2006 eröffnet, aber insbesondere aufgrund seiner bislang schwierigen Verkehrsanbindung an New Delhis Zentrum zunächst kaum angenommen. Dieses Messegelände gehört der India Exposition Mart Ltd (IEM), die ihrerseits in Händen verschiedener Privatinvestoren liegt. 2012 sind im India Expo Centre & Mart mit 16 Messen deutlich mehr Messen als in den Vorjahren geplant. 2011 fanden auf dem Gelände zehn Messen statt. Bislang ist an diesem Messeplatz die **IHGF – Indian Handicrafts and Gifts Fair**, die

zweimal jährlich stattfindet, die bedeutendste Messe. Rund 1.800 indische Aussteller präsentieren sich hier einem internationalen Publikum.

Das im benachbarten Noida gelegene **Expocentre Noida** spielt dagegen mit 10.000 m² Kapazität in zwei Hallen auf zwei Stockwerken bisher keine Rolle im Messewesen von Delhi.

Vom Zentrum New Delhis aus auf halbem Weg nach Noida liegt das Messegelände **NSIC Exhibition Complex** in Okhla. Dort finden hauptsächlich nationale und regionale Messen statt. Wie an anderen Messeplätzen bestätigen auch hier Ausnahmen die Regel. Einige internationale Messen werden ebenso auf den 1.500 m² Hallenfläche und 1.600 m² Freifläche veranstaltet. NSIC steht für National Small Industries Corporation Ltd. und damit für eine dem indischen Ministerium für Kleine und Mittlere Unternehmen untergeordnete Gesellschaft, der das Messegelände gehört und die auch wenige eigene Messen veranstaltet. Immer auf den Schwerpunkt des Ministeriums ausgerichtet unterstützt NSIC unter bestimmten Voraussetzungen (<http://www.nsic.co.in/exhibitions.asp>) Aussteller und auch Messeveranstalter. Diese Unterstützung geht teilweise über Messen auf dem eigenen Messegelände hinaus.

Als Public-Private Partnership (PPP) ist ein neues Messe- und Kongresszentrum mit zunächst 12.000 m² in zwei Hallen in Dwarka im Süd-Westen Delhis in Planung. Auch nahe der Industriestadt Manesar, die rund 50 km von der Hauptstadt entfernt liegt und zur Metropolregion Delhi gehört, soll ein Messe- und Kongresszentrum entstehen. Dieses Projekt soll ebenfalls als PPP realisiert werden. Beide geplanten Messegelände sind Teil regionaler Entwicklungspläne, durch die ganze Regionen neu erschlossen werden sollen.

Mumbai

In Indiens Wirtschafts- und Finanzmetropole Mumbai leben rund 12 Mio. Einwohner, in der an der Westküste des Landes gelegenen Metropolregion Mumbai mehr als 18 Mio. Hier werden Chemikalien, Düngemittel, Maschinen, Metall- und Metallprodukte sowie Textilien aus Baumwolle hergestellt. Die Bau- und die Erdölindustrie spielen eine herausragende Rolle. Von Bedeutung sind auch die Fischerei, die Informationstechnologie, das Kunsthandwerk, der Schiffbau und die Schiffsreparatur sowie das Verlagswesen.

Wichtigstes Messegelände in Mumbai ist das **Bombay Convention & Exhibition Centre (BCEC)**, vormals Bombay Exhibition Centre (BEC), mit rund 41.000 m² Hallenfläche. Es liegt nördlich des internationalen Flughafens in Goregaon. Dieses in Mumbai größte und für internationale Messen meist genutzte Messegelände gehört dem privaten indischen Unternehmen Nesco. Das Messegelände stellt den stärksten der drei Geschäftsbe-

reiche der Aktiengesellschaft dar. Nachdem im Geschäftsjahr 2010/2011 (April bis März) 105 Messen und Kongresse im BCEC stattfanden, wurden dort 2011/2012 116 Messen und Kongresse veranstaltet. 48 davon fanden erstmals auf diesem Gelände statt.

Auf den 116 Veranstaltungen wurden 1,15 Mio. Besucher gezählt. Bei Einnahmen im Geschäftsbereich Messegelände von umgerechnet rund 11,3 Mio. Euro gab Nesco knapp 600.000 Euro zur Instandhaltung des Messegeländes aus. Eine Erweiterung des Geländes ist laut Geschäftsberichten bereits seit Jahren geplant.

Internationale Messen in Mumbai finden überwiegend im BCEC statt. Einige davon gehören zu den größten und bedeutendsten der jeweiligen Branche im ganzen Land.

Mit mehr als 1.200 teilnehmenden Unternehmen gehört die **Elecrama** - International Exhibition on Electrical and Industrial Electronics Industry zu den wichtigsten Messen in Mumbai. Diese fest im indischen Messekalendar etablierte Fachmesse wird alle zwei Jahre im BCEC vom indischen Branchenverband **Indian Electrical & Electronics Manufacturers' Association (IEEMA)** veranstaltet.

Für die chemische und petrochemische Industrie findet in Mumbai ebenfalls alle zwei Jahre die Messe **CHEMTECH & Pharma WorldExpo** - International Exhibition & Conference on Chemicals, Petrochemicals & Process Engineering statt. An dieser größten Messe der Branche im Land nahmen zuletzt 2011 mehr als 1.000 Firmen teil.

Weitaus kleinere Hallenkapazitäten stehen auf zwei weiteren Messegeländen Mumbais zur Verfügung. Rund 2.350 m² Ausstellungsfläche bietet das **Expo Center** des **World Trade Centers** von Mumbai, das in unmittelbarer Nähe von Banken, Einkaufsmöglichkeiten und weiterer Infrastruktur liegt. Die Ausstellungshallen befinden sich im ersten Stockwerk des Gebäudes. Im **Nehru Centre** können fünf Ausstellungsräume mit einer Gesamtfläche von ca. 2.000 m² für Messen genutzt werden.

Als weiterer Standort in Mumbai steht derzeit Freifläche im **Bandra Kurla Complex** südlich des internationalen Flughafens gelegen zur Verfügung. Diese wird von Messeveranstaltern mit temporären Messehallen bebaut und für Messen mit und ohne Freigelände genutzt. Für die größte hier veranstaltete Messe **bc India - A BAUMA CONEXPO SHOW** werden im Februar 2013 insgesamt 130.000 m² genutzt.

Ein neues Messegelände wird derzeit in Navi Mumbai fertiggestellt. Diese zur Metropolregion Mumbai gehörende Satellitenstadt Mumbais liegt östlich des Zentrums der Wirtschaftsmetropole. Mindestens eine Stunde Fahrtzeit beträgt die Entfernung, wobei man über die Vashi Bridge den Thane Creek überquert. Das CIDCO Exhibition Centre soll rund

21.500 m² Hallenfläche und 23.300 m² Freifläche bieten. Ein modern ausgestatteter Konferenzbereich soll angeschlossen werden. Entwickelt und erbaut wurde es von CIDCO - City and Industrial Development Corporation of Maharashtra Ltd., einer öffentlichen Entwicklungsgesellschaft des Bundesstaates Maharashtra. Die Ausschreibung zur Findung eines Betreibers des Messegeländes steht noch aus.

Ob und wann dieses neue Messegelände rund 40 km vom internationalen Flughafen entfernt den Mangel eines geeigneten modernen Messegeländes für internationale Messen in Mumbai beheben kann, wird auch von der Entwicklung der Infrastruktur rund um das neue Gelände, insbesondere der Anbindung an das Zentrum Mumbais, abhängen. Daneben sind Gelände mit zahlreichen Säulen für Investitionsgütermessen mit großen Exponaten immer schwierig zu beschicken.

Bangalore

Nach Mumbai und New Delhi ist Bangalore die drittgrößte Stadt Indiens. In der im Süden des Landes gelegenen Stadt leben 8,4 Mio. Einwohner. Hier liegt das Zentrum der zivilen und militärischen Luft- und Raumfahrtindustrie sowie der Forschung in diesem Bereich. Außerdem hat sich Bangalore zu einem der wichtigsten IT-Zentren des Landes entwickelt. Auch Biotechnologie spielt hier eine wachsende Rolle.

Sowohl in ihrer Bedeutung als Messestandort als auch gemessen an der verfügbaren Hallenkapazität liegt Bangalore an dritter Stelle. So stehen im **BIEC Bangalore International Exhibition Centre** 40.000 m² in drei Messehallen zur Verfügung. Diesen angeschlossen ist ein Konferenzzentrum mit moderner Infrastruktur. BIEC zählt zu den modernsten Messekapazitäten im Land. Das 2007 eröffnete, ca. 18 km vom Stadtzentrum entfernte Messegelände ist mittlerweile gut an die Stadt und den Flughafen angebunden und die Umgebung verfügt über eine gute Hotelinfrastruktur.

Das BIEC ist im Eigentum des indischen Werkzeugmaschinenherstellerverbandes **IMTMA** (Indian Machine Tool Manufacturers' Association). IMTMA veranstaltet selbst drei Messen. Sie gehören zu den größten an dem südindischen Messeplatz und zählen zu den wichtigsten internationalen Messen im Land für die Branche.

Einige Messen in Bangalore finden auch auf dem Veranstaltungsgelände **Palace Grounds** statt, das sich im Herzen der Stadt befindet.

Wenige Messen finden im **Trade Centre Bangalore (TCB)** statt, das über eine klimatisierte Halle mit 5.371 m² verfügt. Wie das Pragati Maidan in New Delhi ist das TCB in öffentlicher Hand. Die India Trade Promotion Organisation aus New Delhi hat gemeinsam mit dem Bundesstaat

Karnataka die Karnataka Trade Promotion Organisation (KTPO) gegründet, die das Gelände betreibt. Daher wird das Messegelände teilweise auch KTPO Trade Centre genannt.

Weitere Messeplätze

Chennai

In seiner Rolle als internationaler Messestandort in Indien liegt Chennai (Madras) nach New Delhi, Mumbai und Bangalore auf Rang 4. Hier finden Messen im **Chennai Trade Centre (CTC)** statt. Das Messegelände umfasst drei klimatisierte Messehallen mit insgesamt 10.560 m² Fläche. Ein Convention Centre ist dem Messegelände angeschlossen. Ähnlich dem Trade Centre Bangalore ist das CTC in der Hand eines Joint Ventures zwischen der India Trade Promotion Organisation aus New Delhi und der Tamil Nadu Industrial Development Corporation aus dem Bundesstaat vor Ort.

Zwischen fünf und zehn internationale Messen finden auf dem CTC jährlich statt. Die bedeutendste unter ihnen ist die **India International Leather Fair IILF**, die jährlich Ende Januar / Anfang Februar veranstaltet wird, und auf der es bereits seit einigen Jahren einen deutschen Gemeinschaftsstand im Rahmen des Auslandsmesseprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie gibt. An dieser Messe beteiligen sich jährlich rund 400 Aussteller, die zu ca. 30% aus dem Ausland kommen. Auf den Gesundheitssektor spezialisiert und stärker von nationalen Ausstellern wahrgenommen wird die **MEDICALL Chennai** mit ebenfalls mehr als 400 Ausstellern bei der letzten Veranstaltung 2011. Neben den internationalen Messen finden in Chennai überwiegend Messen mit regionalem Schwerpunkt statt.

Hyderabad

Bis zur Eröffnung des BIEC in Bangalore 2007 war das **HITEX Exhibition Center** in Hyderabad das modernste Messegelände Indiens. Betreibergesellschaft ist die **Hyderabad International Trade Expositions Limited (HITEX)**, die auch selbst Messen veranstaltet. Indische Regierungsorganisationen halten eine Minderheitsbeteiligung an HITEX, während die Mehrheit bei einem privaten Investor liegt. Nach aktuellen Informationen beabsichtigt dieser, seinen Anteil zu verkaufen. Im HITEX stehen drei klimatisierte Hallen mit insgesamt 10.500 m² sowie ein Freigelände von 32.825 m² zur Verfügung. Das Messegelände hat eine moderne Infrastruktur inklusive Besucherregistrierung, Konferenzräume sowie ein Medienzentrum. Dennoch finden hier, insbesondere im Vergleich zu den ersten Jahren nach der Eröffnung 2003, nur noch wenige international relevante Messen statt.

Ahmedabad

Die Wirtschaftsmetropole des westindischen Bundesstaates Gujarat ist Ahmedabad, wo nationale und auch einige internationale Messen stattfinden. Als Messegelände wird hierfür das **Gujarat University Convention and Exhibition Centre (GUCEC)** genutzt, das 2009 zentral am Universitätsgelände der Stadt errichtet wurde und über eine Messehalle mit 3.600 m² Ausstellungsfläche sowie Konferenzräume und ein Auditorium verfügt. Betrieben wird das GUCEC von der Gandhi Corporation, die selbst auch im Veranstaltungsgeschäft tätig ist.

Außerhalb der Stadt gelegen entwickelt die India International Textile Machinery Exhibitions Society (IITME) ein neues Messegelände, dessen erste Bauphase 2014 beendet sein soll. Nahe Ahmedabad werden dann zunächst 36.000 m² Ausstellungsfläche für Messen zur Verfügung stehen. Nach einer zweiten Bauphase und einem gesamten Investitionsvolumen von veranschlagten 70,8 Mio. Euro könnten auf dem Messegelände den Planungen nach auf 140.000 m² klimatisierter Hallenfläche Messen veranstaltet werden. 550 km nördlich von Mumbai, 920 km südwestlich von New Delhi und 12 km vom internationalen Flughafen Ahmedabad entfernt entsteht das dann, nach der letzten Ausbaustufe, größte Messegelände des Landes in der Gujarat Financial Tec-City GIFT, die sich in der Umsetzung befindet und vom Bundesstaat Gujarat als Zentrum globaler Finanzdienstleistungen konzipiert wurde. IITME betätigt sich selbst als Veranstalter. Seine bedeutendste Messe ist die **India ITME** für Textilmaschinen, die alle vier Jahre stattfindet - 2012 noch in Mumbai.

Kalkutta

Der **Netaji Indoor Stadium Complex** dient in der ostindischen Wirtschaftsmetropole Kalkutta neben seiner Nutzung für sportliche und kulturelle Ereignisse auch als Messegelände. Im Innenraum des Stadions stehen 2.000 m² Ausstellungsfläche zur Verfügung.

Salt Lake Stadium Grounds ist ein weiteres Stadion, ca. 10 km östlich des Zentrums von Kalkutta gelegen, in dem Messen stattfinden. Das nicht komplett überdachte Sportstadion ist das größte Indiens. Es eignet sich insbesondere für Messen mit großen Ausstellungsstücken. So findet hier alle zwei Jahre die **IMME** - International Mining and Machinery Exhibition statt, auf der 2010 zuletzt 450 Aussteller aus 23 Ländern präsent waren.

Pune

In Pune, rund 150 km südöstlich von Mumbai, soll mit dem **PIECC - Pune International Exhibition and Convention Centre** ein neues, für internationale Messen geeignetes Messegelände entstehen. Sieben Messehallen und ein Konferenzzentrum werden von der Stadtentwicklungsgesellschaft der Metropolregion Pune entwickelt und sollen künftig im Rahmen eines PPP vermarktet werden.

Derzeit finden in Pune wenige Messen mit internationalen Ausstellern statt. Zwei Messehallen mit insgesamt 2.880 m² stehen im Gelände **Auto Cluster** im Vorort Punes, Chinchwad, zur Verfügung.

Messeveranstalter

Seit mehr als 100 Jahren steht der private Spitzenverband **Confederation of Indian Industry (CII)** mit Hauptsitz in New Delhi im Dienste der indischen Industrie. CII ist zugleich einer der wichtigsten nationalen Messeveranstalter. Indiens größte und bedeutendste Automobil-Messe **AUTO EXPO** in New Delhi veranstaltet der Dachverband gemeinsam mit dem ACMA Automotive Component Manufacturers Association of India. Auch bei weiteren internationalen Messen arbeitet CII mit nationalen Vertretern der Branche oder anderen Messeveranstaltern zusammen. Zahlreiche regional ausgerichtete Messen und internationale Veranstaltungen werden in ganz Indien von den mehr als 60 lokalen Büros von CII organisiert. Darunter sind durchaus auch in Indien führende Branchenveranstaltungen wie etwa die zweijährliche Bergbaumesse **IMME** in Kalkutta. Insgesamt können rund fünf Messen von CII jährlich als international eingestuft werden.

Ein ebenfalls langjährig am indischen Messemarkt tätiger Akteur ist die **Federation of Indian Chambers of Commerce and Industry (FICCI)**. Neben einer Reihe von Seminaren und bilateralen Wirtschaftstreffen organisiert FICCI jährlich rund zehn Branchenmessen an verschiedenen Standorten. Dabei kooperiert FICCI teilweise mit internationalen Veranstaltern wie etwa im Falle der **Annapoorna - World of Food India** mit **Koelnmesse**. 2013 stehen zwei neue Messen im Messekalender von FICCI, die ihren Hauptsitz in der indischen Hauptstadt hat. Sicherlich auch der Struktur der Kammerorganisation zu verdanken ist, dass diese Dachorganisation mit Büros in verschiedenen indischen Bundesstaaten sich nicht auf einen bestimmten Messeplatz festlegt, sondern sich bei der Wahl des Messeplatzes vielmehr nach der jeweiligen Branche und ihrer regionalen Bedeutung im Land richtet.

Anders ist das bei der **India Trade Promotion Organisation (ITPO)**, die ebenso zu den bekanntesten indischen Messeveranstaltern gehört (s. Pragati Maidan). ITPO veranstaltet u.a. die in ihrer Branche in Indien führende **India International Leather Fair** in Chennai und seit 2011 auch in New Delhi. Für diese wie für weitere internationale, nationale und regionale Messen nutzt ITPO ausschließlich ihre eigenen Messegelände.

Zahlreiche weitere indische Messeveranstalter bieten der nationalen und internationalen Wirtschaft in Indien branchenspezifische Plattformen. Je bedeutender der Messemarkt Indien wird, desto interessanter erscheint er auch für internationale Player. Ausländische Messeveranstalter agieren in Indien sehr unterschiedlich. Einige kaufen einzelne Messen von indischen

Veranstaltern auf, um ihr Portfolio in dem Land zu erweitern. Andere kaufen mit demselben Ziel lokale Veranstalter mitsamt ihrem gesamten Portfolio auf oder schließen Joint Ventures. Auch eigene Tochtergesellschaften werden gegründet, die neue Messen veranstalten, die durchaus zunächst auch mit bestehenden Messen im Land in Wettbewerb treten können.

An ausländischen Akteuren, die zuletzt verstärkt in Indien tätig wurden, sind die internationalen Player Reed Exhibitions, UBM, Mack Brooks sowie die ITE Group mit Hauptsitz jeweils in Großbritannien zu nennen. **Reed Exhibitions India** gründete gemeinsam mit dem indischen Veranstalter Manch Communications im Sommer 2012 das Joint Venture **Reed Manch Exhibitions** mit Sitz in New Delhi. Messen zu den Themen Lagerhaltung, Kühlung, Transport und Logistik sowie Ausstattung für die Materialhandhabungsindustrie sollen zunächst das gemeinsame Portfolio erweitern. Die Zusammenarbeit wird auch auf weitere Bereiche ausgedehnt. Derzeit hat Reed Exhibitions India vier Messen in Mumbai und New Delhi im Portfolio. Verschiedene Messthemata stellte der Veranstalter zuvor in den Jahren 2009 und 2010 wieder ein.

UBM erweitert sein Angebot über seine indische Tochtergesellschaft **UBM India** in den letzten Jahren kontinuierlich. Nach verstärkter Akquisition mehrerer indischer Fachmessen ganz unterschiedlicher Branchen und von verschiedenen indischen Veranstaltern in den letzten ein bis zwei Jahren stehen im Messekalendarium von UBM India derzeit 15 Messen an unterschiedlichen Standorten.

Nach dem Kauf verschiedener Messen von unterschiedlichen indischen Messeveranstaltern sowie der vollständigen Übernahme einer Messegesellschaft ist die ITE Group mit ihrer indischen Tochtergesellschaft **International Trade and Exhibitions India Private Limited – ITEI** jetzt Veranstalter von 16 Messen im Land. Damit deckt er eine Reihe von Branchen an verschiedenen Standorten ab.

Der ebenfalls britische Messeveranstalter **Mack Brooks** gründete mit dem indischen Veranstalter **Inter Ads** das Joint Venture **Inter Ads Brooks**. Es hat derzeit sechs Messen im Portfolio. Inter Ads kooperiert seinerseits zu spezifischen Messthemata mit weiteren ausländischen Veranstaltern wie etwa **VNU Exhibitions** oder **Amsterdam RAI**, jeweils aus den Niederlanden, und **Hamburg Messe und Congress**.

Deutsche Veranstalter - GTQ

Auch deutsche Messegesellschaften erhöhen ihr Engagement auf dem indischen Markt kontinuierlich. Für sie ist Indien nach China und Russland der Auslandsmarkt, auf dem sie die meisten Messen organisieren. Von weltweit 275 geplanten Eigenveranstaltungen deutscher

Messeveranstalter im Jahr 2013 stehen 30 in Indien auf dem Programm. 2005 waren es acht Messen.

Während zunächst nur wenige den Schritt in die südasiatische Bundesrepublik wagten, engagieren sich dort mittlerweile nahezu alle großen Messeveranstalter. Wie von der Deutsch-Indischen Handelskammer ganz allgemein für das Indiengeschäft deutscher Unternehmen empfohlen, gründeten viele eigene Tochtergesellschaften. Joint Ventures mit indischen Partnern bilden eher die Ausnahme.

Seit 1998 hat die **Messe Frankfurt** ihre eigene Tochtergesellschaft **Messe Frankfurt Trade Fairs India**. Mit Sitz in Mumbai veranstaltet sie vier Fachmessen in New Delhi und Mumbai. Während die **Techtextil India** bereits seit 2007 am Markt etabliert ist, fanden die **Light India** und die **Secutech India** 2012 erstmals statt. 2013 geht eine weitere Messe in Indien mit einem Thema an den Start, für das die Messe Frankfurt weltweit bekannt ist: Die **ACMA Automechanika New Delhi** wird in Kooperation mit dem entsprechenden indischen Branchenverband veranstaltet.

Auch die **Messe München International (MMI)** verfügt ebenfalls über fundierte Erfahrungen auf dem indischen Markt. Nachdem zunächst die Inlandstochter **IMAG - Internationaler Messe- und Ausstellungsdienst GmbH** in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern über Jahre Eigenveranstaltungen aufbaute, gründete MMI 2007 MMI India. Mit Sitz in Mumbai veranstaltet MMI mit ihrer indischen Tochter acht Messen in Bangalore, Mumbai und New Delhi. Für die Baumesse **bC India - A BAUMA CON-EXPO SHOW** hat MMI ein Joint Venture mit dem US-amerikanischen Verband und Messeveranstalter **AEM - Association of Equipment Manufacturers** gegründet. Bei der Intersolar India kooperiert MMI wie auch bei der Messe für Solartechnik in München mit den deutschen Veranstaltern **Freiburg Management and Marketing International** und der **Solar Promotion GmbH**. Neben der bC India erweiterte MMI India ihr Portfolio seit 2011 um drei weitere Messen. 2012 fand erstmals die **LASER World of PHOTONICS INDIA** in Mumbai statt. Im kommenden Jahr haben zwei Messen Premiere: Im Februar 2013 geht die **IATF - India Automation Technology Fair** in Mumbai an den Start und im Oktober 2013 folgt die **IFAT India** für Wasser-, Abwasser-, Abfallwirtschaft und Energieeinsparung, ebenfalls in Mumbai.

Mit ihrer Tochtergesellschaft **Messe Düsseldorf INDIA** hat sich **Messe Düsseldorf** fest auf dem indischen Markt etabliert. Über den Hauptsitz in New Delhi und das Regionalbüro in Mumbai führt Messe Düsseldorf INDIA ein Portfolio von sechs Messen in den beiden Messestädten. Zuletzt wurde es 2009 durch die **GLASSPEX INDIA** für die Glasindustrie ergänzt. Ihre größte Messe veranstaltet Messe Düsseldorf INDIA gemeinsam mit ihrem indischen Partner, der **Plastindia Foundation** - alle 3 Jahre findet in New Delhi die **PLASTINDIA** für die Kunststoffindustrie statt. Bei der **Wire & Cable India** ist der indische Spitzenverband der Industrie CII

Mitveranstalter. Um Synergien bei ergänzenden Messethemen manch anderer deutscher Messegesellschaften zu nutzen, arbeitet Messe Düsseldorf INDIA mit **Messe Essen** und **Messe München** zusammen. Geeignete Messen werden parallel am selben Messeplatz veranstaltet. Ein Beispiel hierfür ist **International PackTech India**, zu der 2012 erstmals parallel die **drink technology India** der Messe München stattfindet.

Seit 2001 in Indien aktiv, bietet **Koelnmesse** heute mit ihrer Tochtergesellschaft **Koelnmesse YA Tradefair Pvt. Ltd.** acht bereits etablierte Plattformen an den Standorten Mumbai, Ahmedabad und Kalkutta an. Sie richten sich an die internationale Ernährungs- und Lebensmitteltechnikindustrie sowie Akteure der Sektoren Gießereitechnik und Chemieverarbeitung. Die indische Tochtergesellschaft mit Hauptsitz in Mumbai wurde 2008 gegründet und gehört Koelnmesse zu 75%. Auch in Hyderabad hat sie eine Repräsentanz. Die **International FoodTec India** in Mumbai ist gemeinsam mit der **PackEx India** die ausstellerstärkste Messe des Veranstalters. Indische Industrieverbände und **FICCI** sind bei einzelnen Messen Mitveranstalter. So ist beispielsweise das **Institute of Indian Foundrymen** Partner von Koelnmesse YA Trade Fairs bei der Organisation der jährlich an verschiedenen Messeplätzen stattfindenden **IFEX** - Internationale Ausstellung für Gießereitechnik. Neben der Internationalen Fachmesse für die Lebensmittel- und Getränke-Industrie **Annapoorna - World of Food India** arbeitet die indische Tochter der Koelnmesse auch bei der Internationalen Fachmesse für den Handel, Bord-, Zug-, Schiff-, Hotel- und Event-Catering **International FoodService India** mit FICCI zusammen.

Seit 2007 ist **Deutsche Messe** in Indien aktiv, und zwar mit ihren Industriemessen **Industrial Automation INDIA**, **CeMAT India** und **MDA INDIA**. Mittlerweile wurde als Parallelveranstaltungen noch **Laser INDIA** und **Surface INDIA** angeschlossen. Mit jährlich wechselnden Standorten soll die Plattform Interessenten aus möglichst vielen Wirtschaftsregionen des Landes anziehen. Veranstaltet werden die Messen gemeinsam mit **Hannover Milano Fairs India**, einem Joint Venture der Deutschen Messe AG mit der italienischen **Fiera Milano Gruppe**. Dabei hält die Deutsche Messe AG mit 51% die Mehrheit der Gesellschaft. Aus dem heimischen Portfolio des italienischen Kooperationspartners fand 2012 erstmals die **Food Hospitality World** statt, die gemeinsam mit einem indischen Partner aus der Medienlandschaft realisiert wird. Hierfür gründeten Hannover Milano Fairs India und die indische **Express Group** den Veranstalter **Global Fairs & Media**.

Vor vier Jahren hat **NürnbergMesse** das Geschäft mit Auslandsmessen in Indien begonnen. Bei ihrem heute drei Messen umfassenden Portfolio an verschiedenen indischen Standorten arbeitet die Messegesellschaft mit ihrer Vertretung vor Ort, der **Indo-German Chamber of Commerce**, zusammen. Branchenspezifisch hat sie weitere Partner vor Ort oder auch in Deutschland. Den Aufbau einer eigenen Tochtergesellschaft vor Ort sieht

NürnbergMesse für 2013 vor. Auch weitere eigene Plattformen mit internationalem Anspruch sollen in Indien ins Leben gerufen werden.

Erstmals wird 2013 **Spielwarenmesse eG** eine eigene Messe in Indien ausrichten, und zwar in Mumbai die **Kids India**. Auch hier ist die Indo-German Chamber of Commerce der lokale Partner des deutschen Messeveranstalters.

Mit der **India Essen Welding & Cutting** - Internationale Fachmesse Fügen, Trennen, Beschichten ist **Messe Essen** seit 2005 in Indien präsent. Von Beginn an wird diese Messe parallel zu themenverwandten Messen der Messe Düsseldorf ausgerichtet, um Synergien zu nutzen.

Im Jahr 2009 veranstaltete die **Hamburg Messe und Congress** erstmals ihre Messe für Schiffbau und Meerestechnik **SMM India** und wählte von Beginn an Mumbai als Standort. Ihr Partner vor Ort ist dabei **Inter Ads**, ein indischer Veranstalter, der auch mit verschiedenen anderen internationalen Messegesellschaften zusammen arbeitet.

Mit dem weltweit an verschiedenen Standorten stattfindenden Weltkongress für Prothetik und Orthesen ist **Leipziger Messe** 2013 erstmals als Veranstalter in Indien tätig. Der **Weltkongress der International Society for Prosthetics and Orthotics (Ispo)** findet in Hyderabad statt.

Der AUMA kennzeichnet die Eigenveranstaltungen deutscher Messeveranstalter im Ausland mit dem Label „GTQ – German Trade Fair Quality Abroad“. Zu finden sind diese Veranstaltungen über die Website des AUMA unter Messedaten weltweit.

Auslandsmesseprogramm

Im Auslandsmesseprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie spielt Indien eine wachsende Rolle. Im Rahmen dieses Programms, in dem kleine und mittlere deutsche Unternehmen die Möglichkeit haben, weltweit in Form von Gemeinschaftsbeteiligungen auf Messen präsent zu sein, wurden 2011 an verschiedenen Standorten in Indien 17 deutsche Gemeinschaftsstände auf Fachmessen veranstaltet. Diesen sogenannten German Pavilions schlossen sich mit 385 Firmen mehr Aussteller als jemals zuvor an. Nach ebenfalls 17 German Pavilions im Jahr 2012 sind für 2013 23 geplant. Fünf davon sind auf Messen vorgesehen, auf denen es bislang keinen deutschen Gemeinschaftsstand gab.

Das Auslandsmesseprogramm des Bundes ist in der Messedatenbank des AUMA abrufbar.

Kontakte

Deutsch-Indische Handelskammer
Hauptsitz Mumbai
bombay@indo-german.com
www.indo-german.com

Verbindungsbüro Düsseldorf
duesseldorf@indo-german.com

IEIA – Indian Exhibitions Industry Association
secretariat@ieia.in
www.ieia.in

Ostasiatischer Verein e.V.
oav@oav.de
www.oav.de

Germany Trade and Invest
info@gtai.de
www.gtai.de

Auswärtiges Amt
www.auswaertiges-amt.de

AUMA
Heike Schöttle
Referentin
Regionen: Westeuropa, Naher/Mittlerer Osten, Südasien
Littenstr. 9
10179 Berlin
Telefon 030 24000-126
Telefax 030 24000-320
E-Mail: h.schoettle@auma.de